

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 - 5536 563 - 8073 johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.11.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0794/11-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.02.2012	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
Behindertengerechte Ausstattung der Kreuzung Kaiserplatz		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.10.2010

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Der Beauftragte für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer hat Kenntnis genommen.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Bezirksvertretung Vohwinkel hat in der Sitzung am 12.10.2011 beschlossen, die Verwaltung mit der Ausstattung behindertengerechter Einrichtungen an der Kreuzung Kaiserplatz zu beauftragen und dies mit Blindenakustiken und taktilen Bodenelementen an den vier Überwegen primär vorzunehmen.

Ausstattung mit taktilen Bodenelementen:

Die behindertengerechte Ausstattung der Kreuzung Kaiserplatz mit taktilen Elementen würde einen beträchtlichen Bauaufwand und daraus resultierend auch die Entstehung von erheblichen Baukosten (ca. fünfstelliger Eurobereich) bedeuten. Nicht nur der direkte Kreuzungsbereich des Kaiserplatzes sondern auch die Oberflächen der anliegenden Gehwege müssten für eine konsequente Führung mit taktilen Elementen aufgenommen und teilweise neu gebaut werden. Dabei ist in diesem Zusammenhang auch der relativ gute Ausbauzustand im Umfeld des Knotens Kaiserplatz zu berücksichtigen. Im unteren, westlichen Teil der Grärather Straße sind noch Naturbordsteine vorhanden. Diese befinden sich in einem relativ guten Zustand, sind im Vergleich zu den heute verwendeten Materialien sehr haltbar und müssten bei einem behindertengerechten Umbau (mit viel Aufwand) aufgenommen werden.

Da eine Neugestaltung des Kaiserplatzes bisher nicht geplant ist, es sich bei der Maßnahme somit um eine freiwillige Aufgabe handelt, und keine Gelder für eine Umgestaltung des Platzes zur Verfügung stehen, ist mit einer behindertengerechten Ausstattung des Platzes in nächster Zukunft nicht zu rechnen.

Ausstattung mit Blindenakustiken:

Die Kreuzungssignalanlage wurde am 28.03.2010 technisch erneuert. Bei dieser Gelegenheit wurde geprüft, ob die Voraussetzungen für die Ergänzung mit Blindenakustiken erfüllt sind.

Leider kamen die Messungen zu dem Schluss, dass auf Grund der besonderen Lage der Kreuzung und der Geräuschimmissionen eine Blindenakustik die sichere Führung sehbehinderter Menschen nicht gewährleisten kann.

So wurde als Hilfe für die Sehbehinderten entschieden, dass an allen Überwegen Fußgängeranforderungstasten mit Vibrationselementen zum Einsatz kommen. Diese „Vibrationstasten“ können seit März 2010 in der Form genutzt werden, dass durch Berührung der Taste an dem an der Unterseite angebrachten Pfeil bei Grünlicht eine Vibration spürbar ist und in Pfeilrichtung die Überquerung gestartet werden kann.

Neben der ausgeführten Tatsache, dass die akustischen Verhältnisse am Kaiserplatz besonders problematisch sind, muss festgestellt werden, dass für die Ausrüstung von signalisierten Überwegen mit Hilfen für Sehbehinderte (Blindenakustiken und Vibrationstasten) keine Investitionsmittel im städtischen Haushalt zur Verfügung stehen und die Unterhaltungsmittel für Lichtzeichenanlagen für die Erhaltung der bereits vorhandenen Blindenakustiken stark in Anspruch genommen werden müssen, so dass mit einer primären Abwicklung entsprechend des Beschlusses der Bezirksvertretung leider nicht gerechnet werden kann.

Demografie-Check

Entfällt